

EZB-Zinsentscheid | 17. Oktober 2024 | Notizen MES

Entscheidung

- ☐ -0,25% Zinssenkung aller drei Leitzinsen
- ☐ Disinflation „On Track“
- ☐ Inflation im September niedriger, im Rest des Jahres 2024 höher - am Ziel in 2025

Wirtschaftsanalyse

- ☐ Wirtschaftsentwicklung schwächer wie gedacht, vor allem Industrie
- ☐ Konsum geht zurück, obwohl Einkommenserhöhung (real)
- ☐ Mit Zinssenkungen, Konsum und Investition sollten steigen und extern Nachfrage sollte aufgrund globaler Erholung auch steigen
- ☐ EURO/EU sollte M. Draghi-Plan in Angriff nehmen, zudem sollten Staatshaushalte konsolidiert werden
- ☐ Inflation sollte wieder in 2024 steigen, vor allem wegen Energie-Basis-Effekte

Risiken

- ☐ Schwächeres Wirtschaftswachstum (Unsicherheit bzw. Geopolitik) könnte Inflation stärker abfallen lassen
- ☐ Globales Wachstum könnte EURO-Wirtschaft schneller wachsen lassen
- ☐ Höhere als gedachte Lohnerhöhungen könnten Inflation wieder nach oben treiben
- ☐ Globaler Handel könnte gestört werden, könnte Inflation stärker abfallen lassen

-> Down-Side-Risiken überwiegen

Finanzierung in EURO-Zone

- ☐ Kurzfristige Finanzierungskonditionen sinken, Gründe: Inflation sinkt und schwache Wirtschaftszahlen
- ☐ Finanzierungen nehmen langsam zu, z.B. 0,6% Wachstum Hypothekendarlehen und Nachfrage nach Unternehmensfinanzierung ist zum ersten Mal seit 2 Jahren gestiegen

Conclusion

- ☐ EZB entscheidet Meeting By Meeting, bleibt Daten-abhängig und gibt keinen Zinssenkungspfad vor.

Fragerunde mit Journalisten:

#1. Frage: Wie geht es weiter, Inflation sinkt schneller als im September 24 gedacht. Einfluss von

D. Trump auf geldpolitische Entscheidung der EZB? | 24:35

#2. Frage: Soft-Landing für EURO-Zone möglich? Mehr Sorgen um Wirtschaft, denn Inflation? | 38:50

#3. Frage: Überrascht über 1,7% Inflation? | 46:20